

Tubing, 22. Mai 1897



Lieber Freund!

\* Ich hätte nämlich Angst vor meinem Arabia Institut, das mein Buchpaket  
nicht hat betreten können, und das hat mich sehr ärgert!

Ich spreibe Dir in der Ver-  
mutung, daß Du nicht ganz unzufrieden bist.

Ich habe fast Worsan in  
Adele zugebracht, da ich aber nicht versprochen  
habe, da ich gar nicht weiß wann kam,  
Exposition bekam, müßte ich pflanzlich zurückgehen  
und nunmehr in in Kairo mich bei meinem Freund  
mitgebracht hatte, bin ich nach Nubien gegangen, als  
Coos-tourist, das war ein Weil in meinem Leben von  
Linsen, wie mit meinem Gottlob.

Ich habe fast viel gearbeitet  
und kolossal viel Material gesammelt. Meine  
Arabica II bekommt Du in einigen Tagen. Von  
meinem großen Werke habe ich von diesem Land  
jetzt zurückgebracht, ein Viertel von Harran und  
Sativa umfassend. Fahl ist immer bei mir.  
Ich habe mich nicht anders, bin mit fast möglich  
sind. Mit fast allen Sultanen habe ich in brief-

lyfja Þróun. Væla Sættis und þrjúgja Sættis von  
Linnæus færu mig in Aðen þrjúgja.

Mein Lagnissprung für ein schwedisches  
Dialekt ist im *Acrescendo*. Ich war nämlich in  
Wien, meine Frau dort abzuholen, als sie von  
Lairo kam. Meines war ich mit ihr in Paris, wo  
sie zu dem 'Bazar' gehen wollte, würde aber an  
dem Unglücks tag davon verschwand, ich war nun in  
Türing und Du kommst Dir mein Stuch zu tun.  
Du weißt wohl schon, dass der König zum Gran-  
duktor der Universität Wien ernannt worden  
ist, so wie mich in Leiden. Es kommen nun Paris,  
Oxford, Rom, Sanct Petersburg und in gleicher  
männliche Universität, und diese Universitäten  
werden durch Deputationen in Stockholm am  
19. September vertreten. Der König ist über  
die Sache glücklich, ein ein junger für Doctor  
nach Kaptenmann E. Hansen. In seinem in Wien sind  
unprovidentlich lebend unwirksam ganschen und werden nun  
in Stockholm eine fortwährende Rolle spielen.

Kommst Du nun Paris? ich gaffe die  
sich und ab ich nicht abwagelassen, dass ich einen  
Vortrag halte über die Verbindung, um eine Dis-  
kussion fortzuführen. Ich fürchte aber, dass die  
der Kameral werden wird, dann es gut sein gegen

mir auf eine solche Weise bekommen, daß ich  
ich in person nach Cassel komme. Es ist ein Brief  
von dem König.

Ich habe mich mit dem  
König zu erklären und weißer mich Bescheid, wo  
ich mich von dem König kommen zu bringen werden.  
Die Berliner wollen meine handschriftlichen -  
Lied bringen, wir wollen mal sehen, ob ich das  
Angebot annehmen. Ich habe wieder solche  
handschriftlichen gefunden und ich bedauere sehr,  
daß die in selber nicht bekommen kann.

Meine wunschenswerten Kinder bringen ich  
sich und lassen mich immer von dir hören.

Ich habe in der Verwaltung in der letzten  
Zeit sehr große Unzufriedenheiten gehabt und  
bin genötigt, meine Inspector zu entlassen.  
Ich habe mich sehr geirrt und meine Herren  
sind sehr. Das hier ist aber gut und ich ver-  
traue sehr viel. Die Brauerei ist unheimlich,  
und alle jetzt elektrisch, und die ich in der La-  
gerung sehr mangelhaft. Meine Frau ist in  
Hannover, ich bin allein und sehr fleißig.  
Schreiben mir recht bald ein paar Worte, von  
einer liebe Frau und sei selber herzlich ge-  
grüßt von

Dein

Carl